

FDP-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/0287/2011**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 15.08.2011

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Dr. Klaus Dieter Greilich, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	24.08.2011	Entscheidung

Betreff:
Aufwertung und Erhalt des Jugendtreffs Kleinlinden;
Antrag der FDP-Fraktion vom 14.08.2011

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass der offene Jugendtreff für Kleinlindener Jugendliche in Zusammenarbeit zwischen Stadtjugendpflege, Kirche und Vereinen erhalten und aufgewertet wird und bis zum evtl. Auffinden eines geeigneteren Standortes das Angebot der Jugendpflege als Ergänzung zu dem Freiluftangebot an der Skateboardanlage im Tennisheimes TSV jeweils vom 01. Oktober bis 30. April erhalten bleibt.

Begründung:

Im Jahre 2007 hat der Magistrat der Universitätsstadt Gießen nach entsprechendem einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung einen von der Jugendpflege betreuten offenen Jugendtreff an der Skateboardanlage und im Tennisheim des TSV im Stadtteil Kleinlinden eingerichtet.

Seit dem Jahr 2005 hatte der Ortsbeirat Kleinlinden die Einrichtung eines solchen Jugendtreffs gefordert, da es aufgrund fehlender Räumlichkeiten, in denen die Jugendlichen des Stadtteils sich treffen und ihre Freizeit sinnvoll gestalten konnten, zuvor immer wieder zu Konflikten zwischen Jugendgruppen und den Anwohnern von Stellen, an denen sich die Jugendlichen in teilweise ruhestörender Weise niederließen, gekommen war.

Nach gründlicher Analyse hatte die Aufsuchende Jugendsozialarbeit (AJS) der Universitätsstadt Gießen es im Jahre 2006 als notwendig angesehen, den Jugendlichen sowohl einen Aufenthaltsraum im Freien als auch für die Abendstunden der Wintermonate einen geschlossenen, beheizten Raum zur Verfügung zu stellen.

Nachdem in den ersten Jahren nach der Einrichtung des Jugendtreffs - in erster Linie durch das Engagement der Kleinlindener Jugendlichen – das Angebot des Jugendtreffs gut angenommen wurde, ist es in der Folgezeit durch eine teilweise mangelhafte Konzeption der Jugendpflege dazu gekommen, dass die nachrückende Jugendgeneration das „Angebot“ der Stadt nicht mehr angenommen hat und sich stattdessen wieder an den früher genutzten Stellen versammeln und dort wieder Konflikte mit den Anliegern entstehen.

Die Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen hat aus der fehlenden Akzeptanz ihres „Angebotes“ den aus meiner Sicht verheerenden Schluss gezogen, dass in Kleinlinden ein offener Jugendtreff nicht mehr notwendig ist und die Nutzung des Tennisheims des TSV ab 1. Oktober gekündigt.

Die nach der letzten Kommunalwahl in Gießen gebildete rot-grüne Koalition hat auf Seite 7 ihres im Mai 2011 beschlossenen Koalitionsvertrages vereinbart, die in Gießen bestehenden Jugendzentren weiter zu unterstützen.

Vor diesem Hintergrund erscheint es erforderlich, dass die Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen dringend ein den aktuellen Bedürfnissen der Kleinlindener Jugendlichen angepasstes und nachhaltiges Konzept zur Betreibung eines nach wie vor notwendigen offenen Jugendtreffs in Kleinlinden vorlegt und dies mit den Vereinen und Kirchengemeinden abstimmt.

Solange für den Jugendtreff ein besserer Ort als das Tennisheim des TSV in Kleinlinden für die Zeit von jeweils 1. Oktober bis 30. April nicht gefunden ist, soll das Angebot weiterhin dort erfolgen. Die erfolgte Kündigung des Mietvertrages muss zurückgenommen werden.

Ansonsten ist damit zu rechnen, dass die sich bereits jetzt wieder zunehmende Problemlage zwischen Jugendlichen und Anliegern verschärft und die neue Regierungskoalition den Kleinlindener Jugendtreff stillschweigend und ersatzlos beerdigt.

gez.

Dr. Klaus Dieter Greilich
Fraktionsvorsitzender